



Presse-Information

Le Mans, 11. Juni 2004

Vierte Pole Position für Audi in Le Mans

Zum vierten Mal nach 2000, 2001 und 2002 startet ein Audi R8 beim berühmten 24-Stunden-Rennen in Le Mans vom besten Startplatz. Am Donnerstagabend sicherte der ehemalige Formel 1-Pilot Johnny Herbert dem neu formierten Audi Sport UK Team Veloqx die Pole Position für den französischen Langstrecken-Klassiker. Der Brite unterbot die Vorjahresbestzeit von Tom Kristensen (Bentley) um fünf Tausendstelsekunden. Herberts Teamkollege Allan McNish, der im ersten Zeittraining am Mittwoch die schnellste Zeit erzielt hatte, steigerte sich im Abschlusstraining ebenfalls und sorgte damit für eine erste Startreihe ganz in Silber. Der fünfmalige Le Mans-Sieger Tom Kristensen holte für das Audi Sport Japan Team Goh Startplatz vier. Das amerikanische Team ADT Champion Racing konzentrierte sich im Training ganz auf die Abstimmungsarbeit für das Rennen und startet am Samstag um 16 Uhr aus der dritten Reihe.

AUDI AG
Kommunikation Motorsport
D-85045 Ingolstadt

Telefon +49 (0)841 89-34200
Telefax +49 (0)841 89-38617
motorsport-media@audi.de

Stimmen nach dem Zeittraining

Jamie Davies (Audi Sport UK Team Veloqx / Audi R8 #88): „Im vergangenen Jahr bin ich hier in der GTS-Klasse von der Pole gestartet und habe den Klassensieg geholt – und das mit Startnummer 88. Also ist es ein gutes Omen, erneut von der Pole Position zu starten. Wir sind mit einem klaren Ziel nach Le Mans gekommen, bisher liegen wir voll im Plan.“

Johnny Herbert (Audi Sport UK Team Veloqx / Audi R8 #88): „Natürlich freue ich mich sehr über meine erste Pole Position in Le Mans. Das fehlte noch in meinem Lebenslauf. Meine Runde vor der Pause war nicht perfekt. Ich wusste, dass ich mit weniger Verkehr schneller fahren könnte und habe das gleich nach dem Restart geschafft. Ich bin sehr zufrieden mit dem Qualifying – auch in Monza habe ich von der Pole Position aus gewonnen.“

Guy Smith (Audi Sport UK Team Veloqx / Audi R8 #88): „Ich habe mich auf die Abstimmung unseres R8 konzentriert, und wir sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Wir haben unser Programm durchgezogen und wertvolle Daten gesammelt – und zwar sowohl bei Hitze als auch bei kühleren Bedingungen. Mein Sieg in Le Mans im Vorjahr war etwas ganz besonderes, das würde ich natürlich gerne wiederholen.“

Frank Biela (Audi Sport UK Team Veloqx / Audi R8 #8): „Wir können uns auf ein spannendes Rennen freuen. Der Kampf zwischen den vier Audi R8 wird eine ganz enge Geschichte. Mit dem zweiten Startplatz bin ich sehr zufrieden. Aber wichtiger ist, dass wir eine gute Rennabstimmung gefunden haben. Das Qualifying ist bei einem so langen Rennen wie in Le Mans nicht ganz so wichtig.“

Pierre Kaffer (Audi Sport UK Team Veloqx / Audi R8 #8): „Ich hätte mir gewünscht, dass ich während des Trainings etwas mehr zum Fahren gekommen wäre. Dennoch fühle ich mich mittlerweile im Audi R8 sehr wohl



Presse-Information

und freue mich auf mein Debüt bei diesem Langstrecken-Klassiker. Für mich geht damit ein Traum in Erfüllung.“

Allan McNish (Audi Sport UK Team Veloqx / Audi R8 #8): „Es ist natürlich schade, dass wir vor dem letzten Teil des Qualifyings den Motor wechseln mussten und ich deshalb keinen weiteren Versuch starten konnte, die Pole Position zurückzuholen. Aber bei einem 24-Stunden-Rennen ist das Rennen natürlich wichtiger, und darauf haben wir uns konzentriert.“

Seiji Ara (Audi Sport Japan Team Goh / Audi R8 #5): „Mit dem Startplatz in Reihe zwei bin ich sehr zufrieden. Das Team hat das Fahrzeug in vielen kleinen Details Schritt für Schritt während des Trainings verbessern können. Jetzt fühlt es sich fantastisch an, und wir sind für das Rennen bestens gerüstet.“

Rinaldo Capello (Audi Sport Japan Team Goh / Audi R8 #5): „Auf Rennreifen waren wir immer konstant schnell. Ich hätte gerne die Trainingsbestzeit erzielt, und bin sicher, dass ich schneller hätte fahren können. Aber leider habe ich nie eine saubere Runde erwischt. Gerade in Le Mans kann es sehr leicht passieren, dass man ein wenig aufgehalten wird und somit wertvolle Zeit verliert.“

Tom Kristensen (Audi Sport Japan Team Goh / Audi R8 #5): „Glückwunsch an Johnny Herbert. Bei meinem letzten Versuch die Pole Position zu erzielen, bin ich leider drei Mal aufgehalten wurden. Dabei war ich so optimistisch, denn die Pole wäre möglich gewesen. Das zeigen die Zeiten in den einzelnen Sektoren. Aber viel wichtiger ist, dass sich alle drei Piloten sehr wohl mit der gefundenen Rennabstimmung fühlen. Die Trainingsbestzeit hat am Samstag um 16 Uhr keine große Bedeutung mehr.“

JJ Lehto (Team ADT Champion Racing / Audi R8 #2): „Für uns war das eigentlich kein Qualifying. Wir haben uns vor allem auf das Renn-Setup konzentriert und versucht, das Auto für das Rennen so gut wie möglich vorzubereiten. Das hat geklappt, alle drei Fahrer sind inzwischen mit dem Auto zufrieden. Startplatz sechs bedeutet bei diesem Rennen gar nichts. Richtig ernst wird es erst viel später.“

Emanuele Pirro (Team ADT Champion Racing / Audi R8 #2): „Zu Beginn war das Auto nicht perfekt. Im ersten Training konnten wir es verbessern und waren am Ende des Tages sehr zufrieden. Nachdem das Auto für das Rennen neu aufgebaut wurde, schien es aber nicht mehr dasselbe zu sein. Zum Glück haben wir die Ursache dafür gefunden, jetzt ist der R8 wieder genauso, wie wir ihn mögen. Ich bin zuversichtlich für das Rennen.“

Marco Werner (Team ADT Champion Racing / Audi R8 #2): „Wir haben während des Trainings einiges aussortieren müssen und konnten daher die Qualifikationsreifen nicht wirklich nutzen. Natürlich wären wir gerne etwas weiter vorne. Aber es ist wichtig, dass wir für die Distanz gerüstet sind, und das ist jetzt der Fall. Die Fahrzeuge, die sich zwischen die vier Audi R8 gemischt haben, werden das hohe Tempo möglicherweise nicht sehr lange mithalten können.“

AUDI AG
Kommunikation Motorsport
D-85045 Ingolstadt

Telefon +49 (0)841 89-34200
Telefax +49 (0)841 89-38617
motorsport-media@audi.de



Presse-Information

Kazumichi Goh (Teamdirektor Audi Sport Japan Team Goh): „Platz vier ist okay, uns fehlen nur zehn Meter zur Pole Position. Unser Team hat gute Arbeit geleistet, das Auto ist konstant schnell. Wir haben uns während beider Qualifying-Tage auf die Abstimmung für das Rennen konzentriert. Natürlich haben wir auch Qualifikationsreifen probiert, leider wurde Tom aber auf seiner schnellen Runde aufgehalten. Egal, Le Mans ist ein 24-Stunden-Rennen. Wir werden am Sonntagabend wissen, wo wir stehen. Ich verspreche den Fans, dass sie ein gutes Rennen zu sehen bekommen.“

Sam Li (Teamdirektor Audi Sport UK Team Veloqx): „Alle sechs Fahrer und das ganze Team haben brillante Arbeit geleistet. Unsere Vorstellung im Qualifying war an beiden Tagen großartig – aber die harte Arbeit beginnt erst. Ich freue mich sehr auf das Rennen, zumal die Zuverlässigkeit des Audi R8 schon immer beeindruckend war. Und genau darauf kommt es in Le Mans an.“

Dave Maraj (Teamdirektor Team ADT Champion Racing): „Wir hatten heute ein Problem mit dem Auto, das wir zunächst nicht lokalisieren konnten. Deshalb haben wir entschieden, das Qualifying zu vergessen und uns ganz darauf zu konzentrieren, das Problem zu finden. Das war die richtige Entscheidung, denn wir haben schließlich herausgefunden, dass die Stoßdämpfer, die wir heute eingebaut haben, nicht richtig arbeiteten. Wir haben sie durch jene Dämpfer ersetzt, die wir gestern verwendet haben, und die haben funktioniert. Jetzt haben wir ein gutes Auto für das Rennen.“

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi Motorsportchef): „Das Team Veloqx hat im Qualifying eine tolle Leistung gezeigt, beide Autos in die erste Startreihe gestellt und für Audi eine weitere Pole Position in Le Mans geholt. Die beiden anderen Teams haben von Anfang an etwas mehr für das Rennen gearbeitet. Am Ende sind alle vier R8 unter Rennbedingungen ähnlich schnelle Rundenzeiten gefahren, da spielt es keine große Rolle, wenn man von Platz vier oder sechs startet. Von einigen Reifenschäden abgesehen liefen beide Trainingstage problemlos. Das Veloqx-Team hat vorsorglich den Motor am Auto mit der Startnummer acht gewechselt, nachdem es ein Problem an der Einspritzanlage gab. Jetzt freuen wir uns auf ein spannendes Rennen, in dem es nichts zu verschenken gibt.“

Die Startaufstellung in Le Mans

1. Davies/Herbert/Smith (Audi R8) 3.32,838 Min.
2. Biela/Kaffer/McNish (Audi R8) 3.33,233 Min.
3. Wallace/Brabham/Shimoda (Zytek) 3.33,923 Min.
4. Ara/Capello/Kristensen (Audi R8) 3.34,038 Min.
5. Collard/Bourdais/Minassian (Pescarolo-Judd) 3.34,252 Min.
6. Lehto/Werner/Pirro (Audi R8) 3.34,927 Min.
7. Katoh/Michigami/Fukuda (Dome-Mugen) 3.36,285 Min.
8. Lammers/Dyson/Kaneishi (Dome-Judd) 3.36,353 Min.
9. Short/Barff/Barbosa (Dallara-Judd) 3.39,260 Min.
10. Coronel/Wilson/Firman (Dome-Judd) 3.40,261 Min.

AUDI AG
Kommunikation Motorsport
D-85045 Ingolstadt

Telefon +49 (0)841 89-34200
Telefax +49 (0)841 89-38617
motorsport-media@audi.de



Presse-Information

Hinweis für die Redaktionen

Vor Ort erreichen Sie uns in Le Mans und am Nürburgring per E-Mail unter lemans@audi-motorsport.info und nuerburgring@audi-motorsport.info.

In Le Mans findet am Freitag um 15 Uhr im Automobilmuseum die Audi Pressekonferenz mit Audi Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich, allen Audi Piloten und den Teamchefs statt.

Fotos und weitere Informationen finden Sie im Internet:
www.audi-sportpress.com (Akkreditierung nötig)

AUDI AG
Kommunikation Motorsport
D-85045 Ingolstadt

Telefon +49 (0)841 89-34200
Telefax +49 (0)841 89-38617
motorsport-media@audi.de